

Pressekonferenz des DIW Berlin

Versorgungssicherheit auf dem europäischen Erdgasmarkt

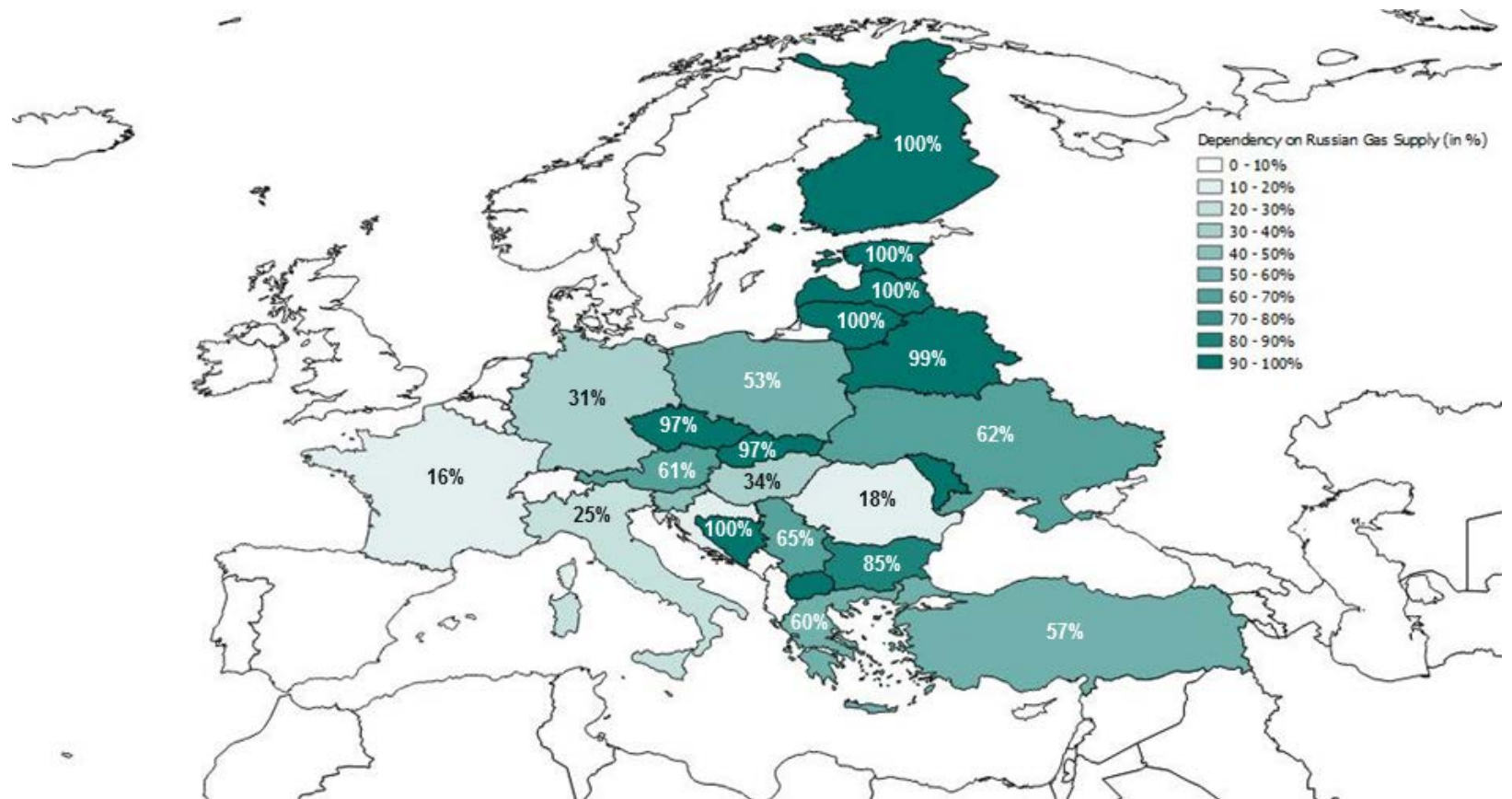
DIW Berlin

The Greens / European Free Alliance in the European Parliament

Franziska Holz, Claudia Kemfert, Christian von Hirschhausen, Hella Engerer and Philipp M. Richter
Berlin, 27.05.2014

Europäische Erdgasversorgung trotz politischer Krisen sicher

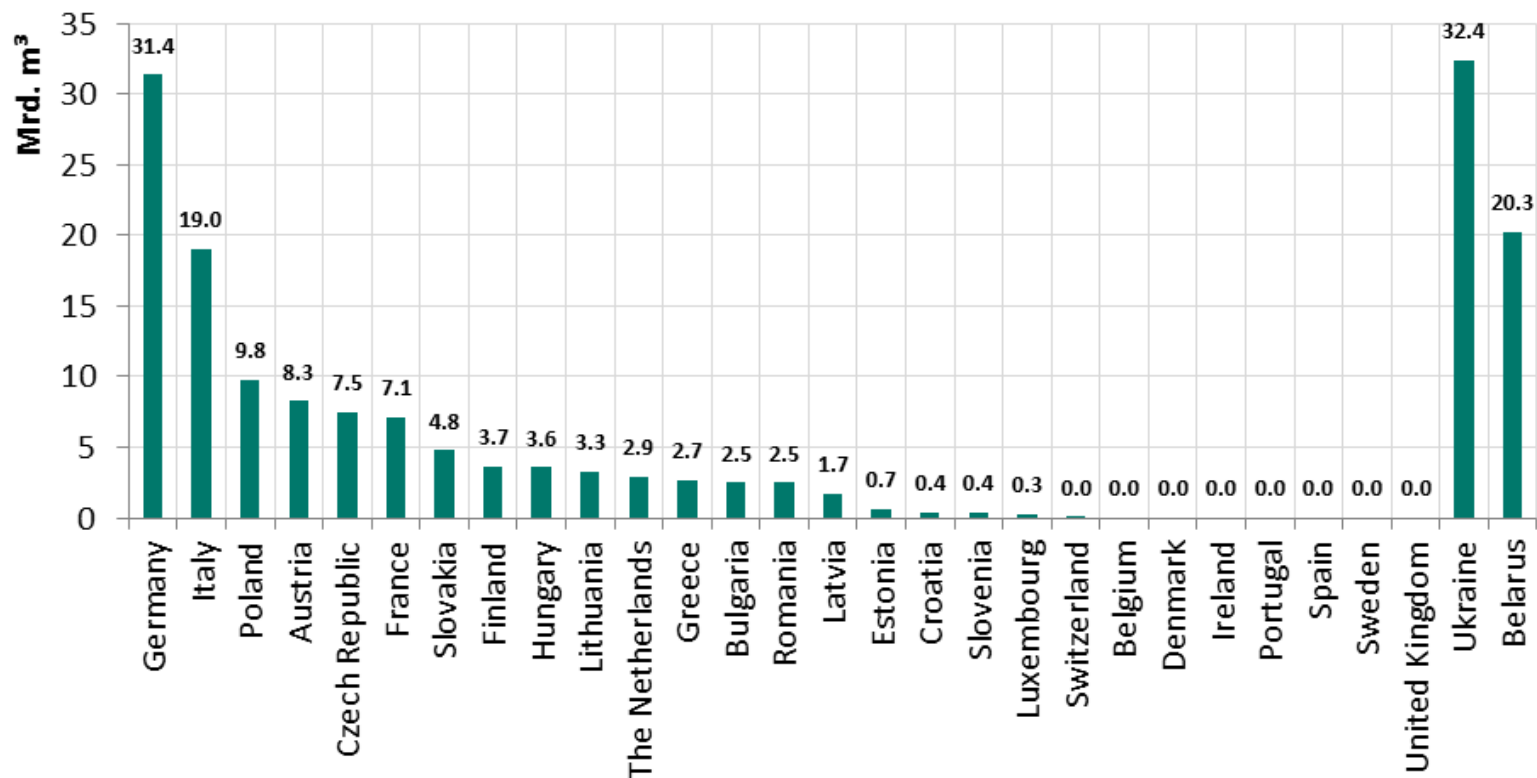
Große Abhängigkeit von Russland in Osteuropa



Abhängigkeit von russischem Erdgas im Jahr 2012: Berechnung als Anteil der Erdgasimporte aus Russland an den gesamten Importen zuzüglich einheimischer Förderung.

Quelle: Darstellung des DIW Berlin nach IEA (2013) Natural Gas Information; Kartenvorlage von Eurostat.

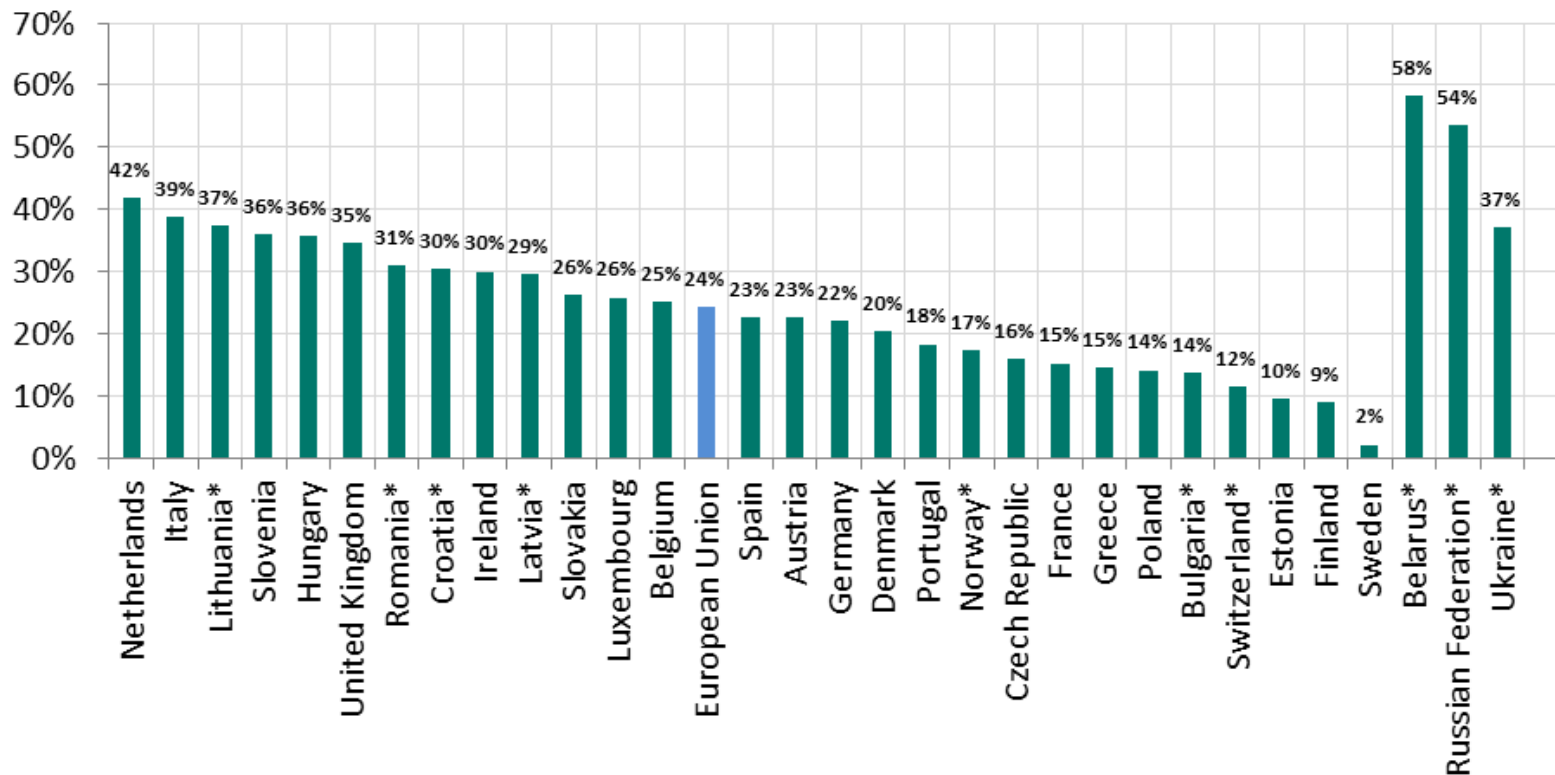
Deutschland nach Ukraine wichtigster russischer Gaskunde



Importe von russischem Erdgas im Jahr 2012.

Quelle: Darstellung des DIW Berlin nach IEA (2013) Natural Gas Information.

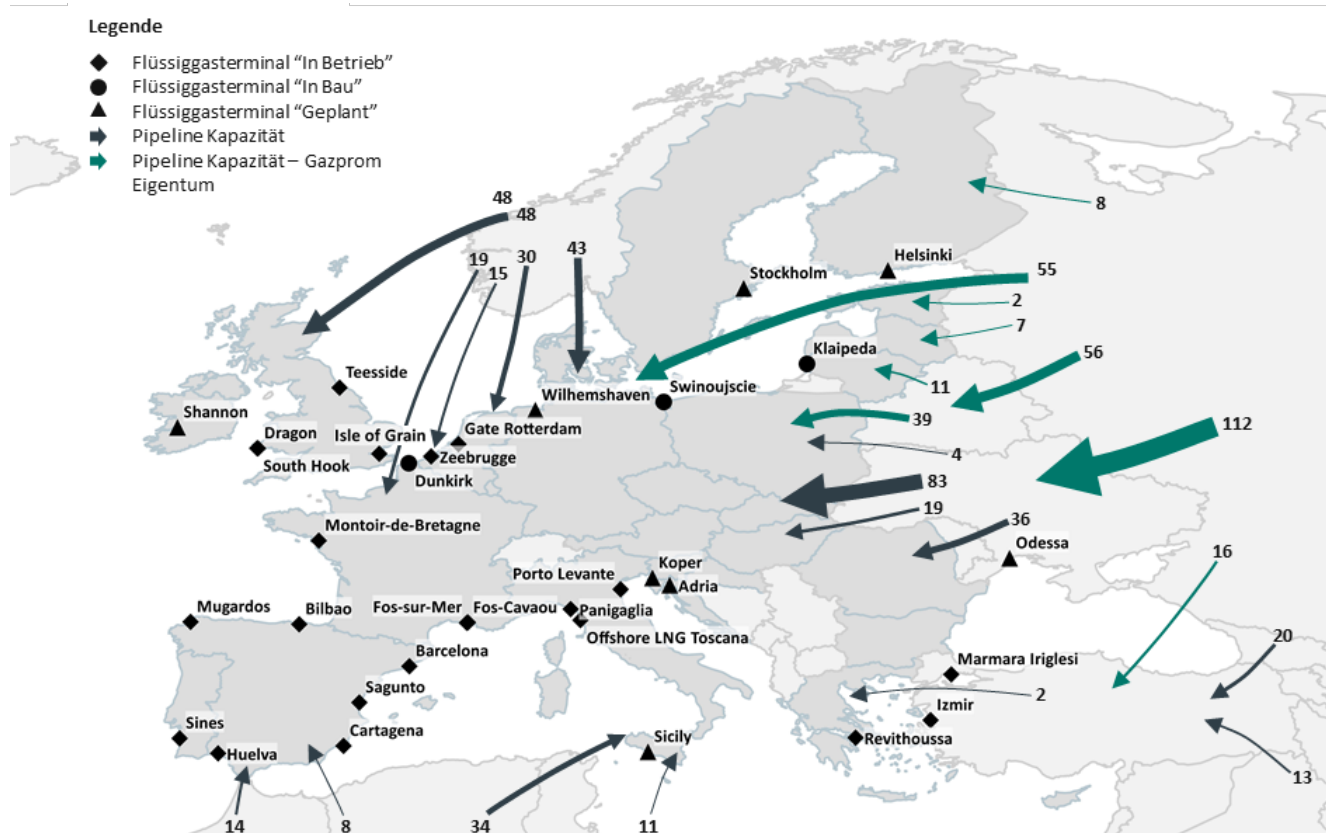
Wichtige Rolle von Erdgas im europäischen Energiesystem



Erdgasanteil am Gesamt-Primärenergieverbrauch im Jahr 2012.

Quelle: Darstellung des DIW Berlin nach IEA (2013) Energy Balances.

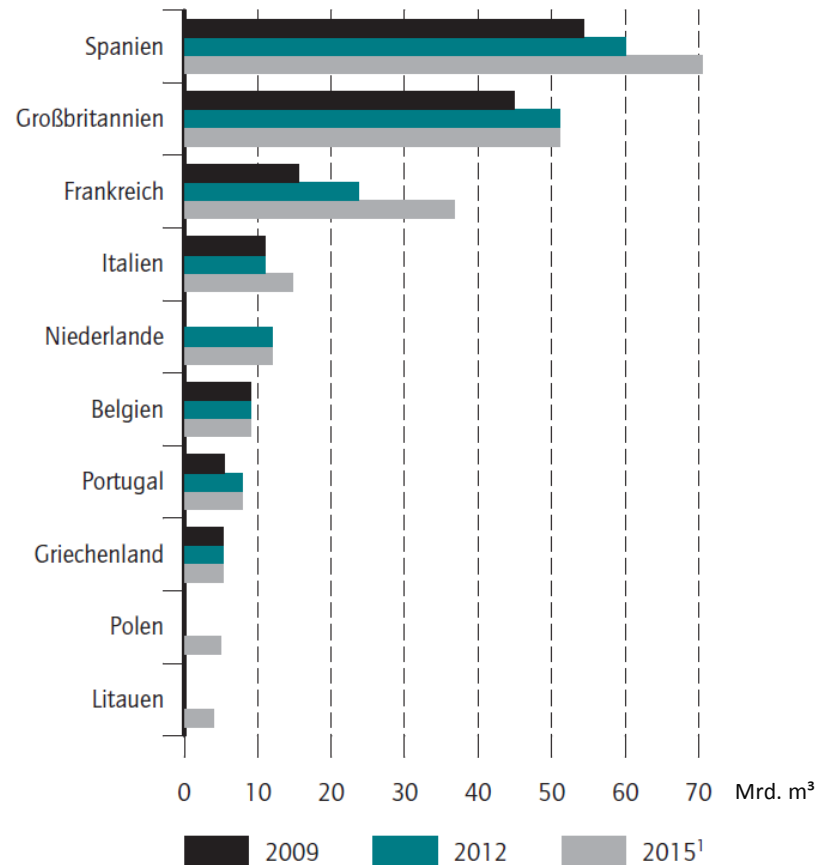
Importtrouten von Russland nach Europa in Gazprom-Besitz



Europäische Importinfrastruktur. Eigentum von Gazprom in grüner Farbe dargestellt.

Quelle: Darstellung des DIW Berlin. GIIGNL (2013), ENTSO-G (2013). Kartenvorlage von Eurostat.

EU-Kapazitäten für Flüssiggasimporte weiter steigend



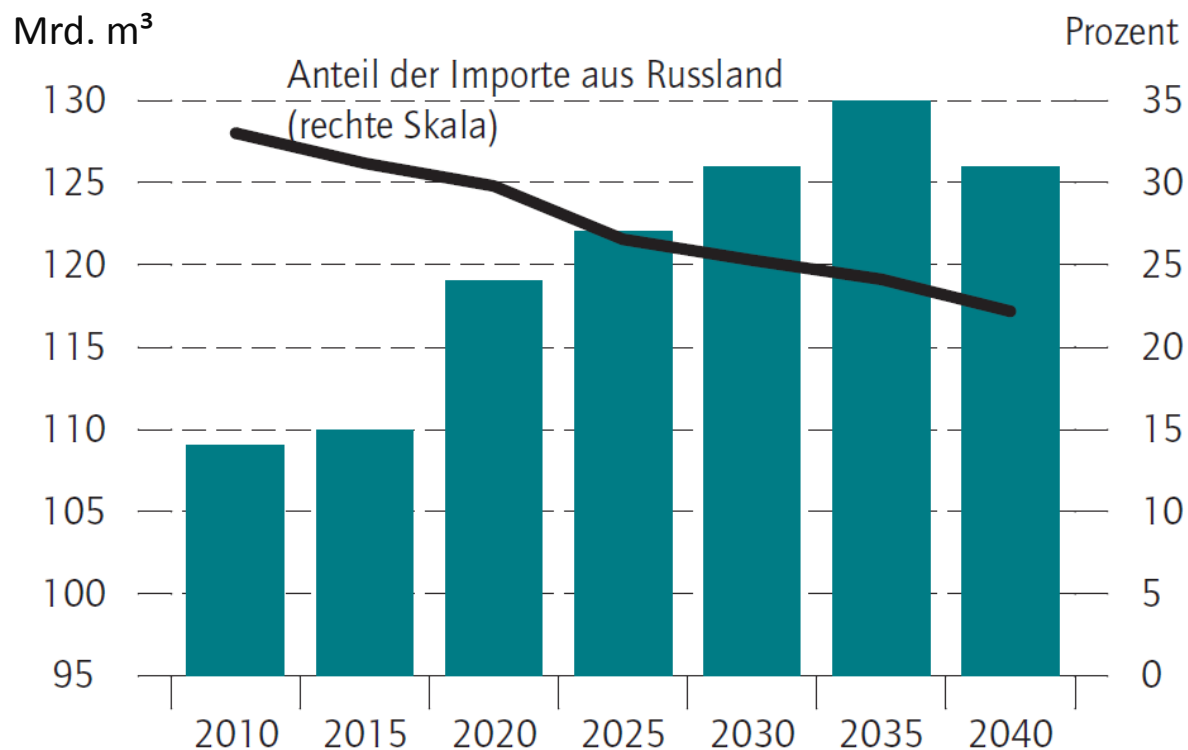
Importkapazitäten von Flüssiggas in der EU.

Quelle: Darstellung des DIW Berlin nach GIE (2013) GLE LNG Investment Database.

Modellberechnungen des DIW Berlin

1. Ausfall Gaslieferungen aus Russland über Ukraine „Ukraine Ausfall“
2. Komplettausfall Gaslieferungen aus Russland nach Europa „Russland Ausfall“

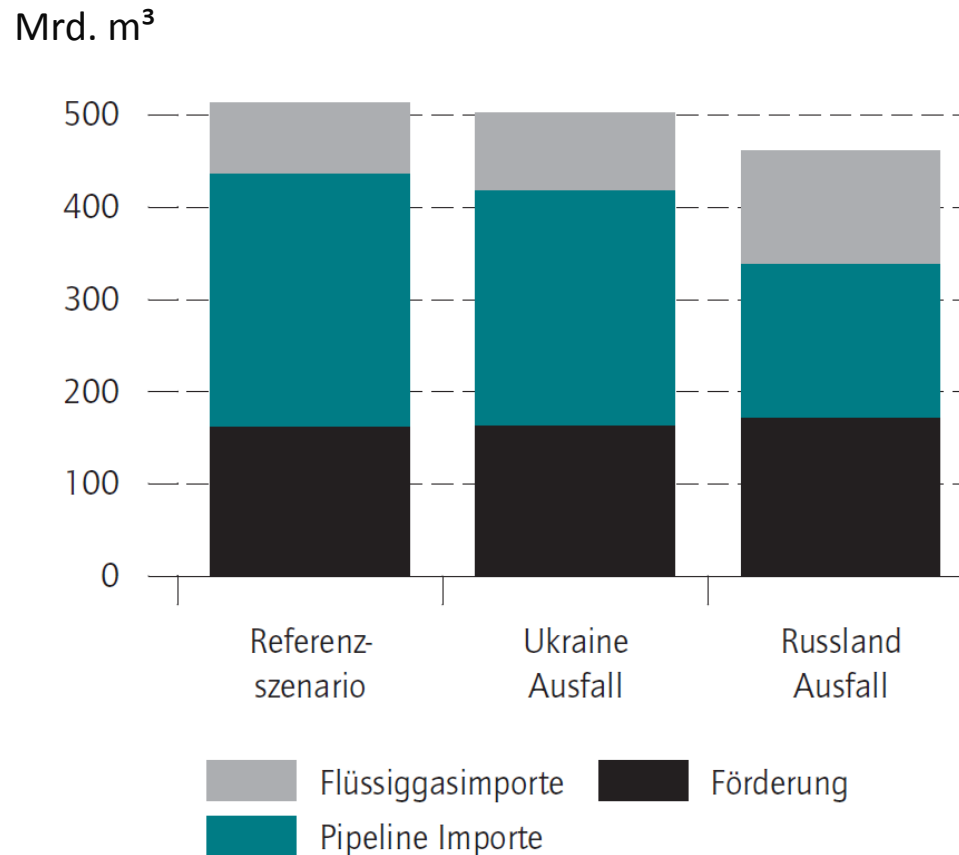
Der Importanteil aus Russland wird zurückgehen



Europäische Erdgasimporte aus Russland.

Quelle: Berechnungen des DIW Berlin.

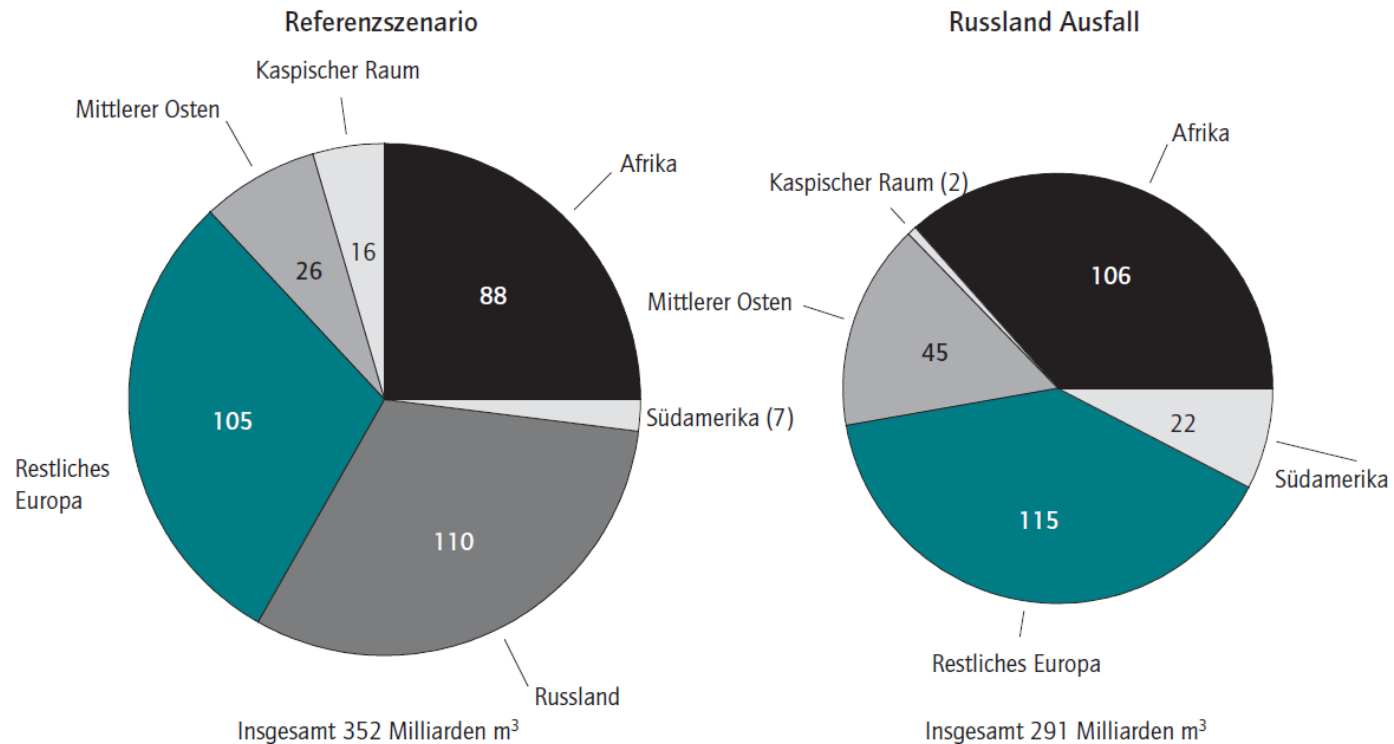
Flüssiggasimporte wichtige Kompensation bei russischem Lieferausfall



Struktur der europäischen Erdgasversorgung im Jahr 2015.

Quelle: Berechnungen des DIW Berlin.

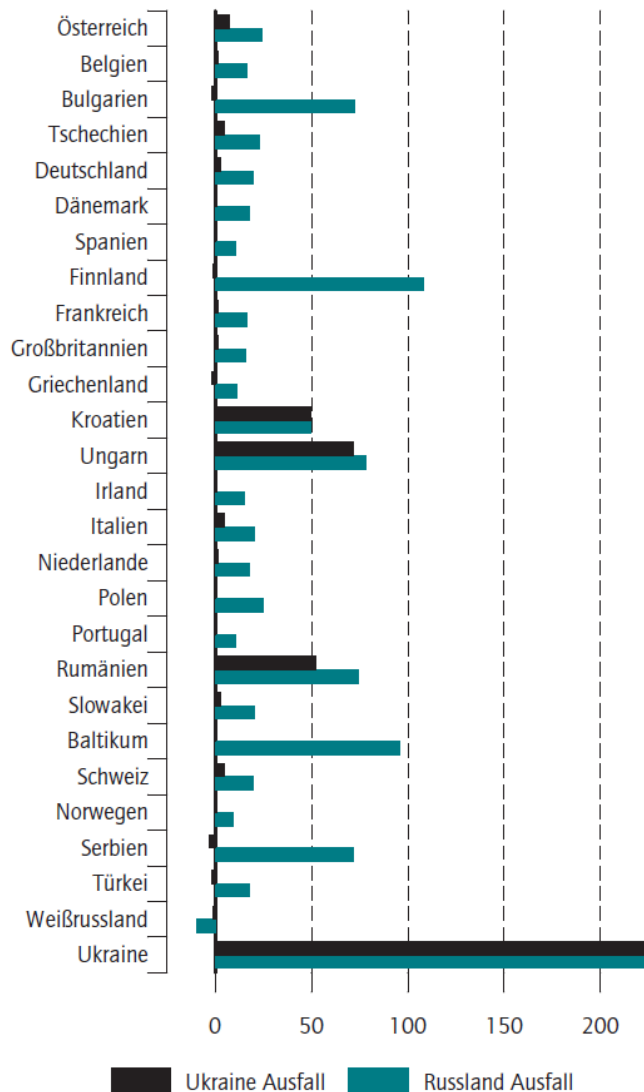
Nordafrika und Norwegen als Lieferantalternativen



Zusammensetzung der Europäischen Importe im Jahr 2015.

Quelle: Berechnungen des DIW Berlin.

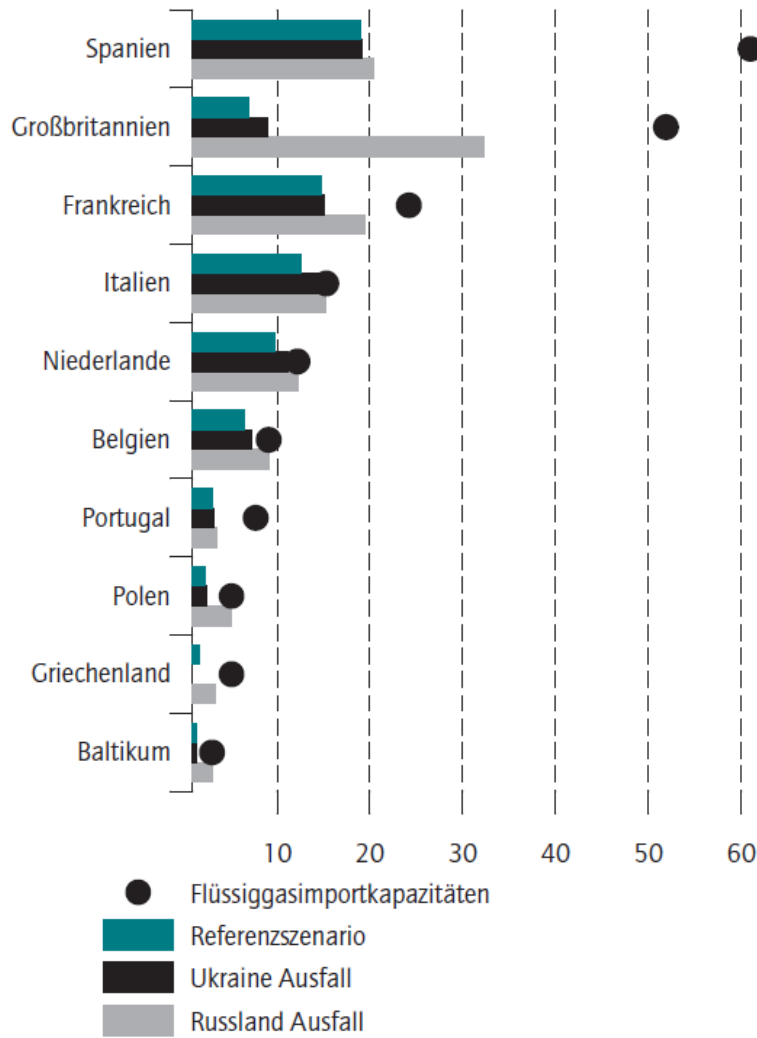
Starker Preisanstieg in Osteuropa in Folge eines Ausfalls russischer Exporte



Preiseffekte in den Ausfallszenarien im Jahr 2015.

Quelle: Berechnungen des DIW Berlin.

Steigende LNG Importe bei teilweise niedriger Ausnutzung - Anbindung von Spanien an den Rest Europas zu gering



LNG Importe in die EU und länderspezifische Kapazitäten im Jahr 2015

Quelle: Berechnungen des DIW Berlin.

Gazproms Eigentum an Exportpipelines nach Europa

Name	Von	Nach	Eigentümer	Kapazität
Ukrainischer Korridor	Russland	Ukraine	100 % Gazprom	112 bcm
	Weißrussland	Ukraine		25 bcm
	Ukraine	Romänien, und weiter nach Bulgarien Griechenland Türkei	100 % Naftogaz Ukraine	36.5 bcm
	Ukraine	Ungarn, und weiter nach: Serbien Bosnien-Herzegowina	100 % Naftogaz Ukraine	19,5 bcm
	Ukraine	Slowakei	100 % Naftogaz Ukraine	83 bcm
	Slowakei	Tschechien	Eustream (51% National Property Fund SR, 49% Slovak Gas Holding B.V.)	25.5 bcm
	Slowakei Österreich	Österreich Italien	Eustream TAG (89% Cassa Depositi e Prestiti, 11% OMV AG)	57 bcm 37 bcm
Jamal Europa	Russland	Weißrussland	100% Gazprom	33 bcm
	Weißrussland	Polen	EuRoPol GAZ (48% Gazprom, 48% Polskie Górnictwo Naftowe i Gazownictwo S.A, 4% Gas-Trading S.A)	40 bcm
	Polen	Deutschland	Gascade (50% Gazprom, 50% Wintershall Holding GmbH)	33 bcm
Nord Stream	Russland	Deutschland	51% Gazprom 15.5 % Wintershall 15,5 % E.ON 9 % Gasunie 9 % GDF Suez	55 bcm

Gazproms Eigentum an europäischen Erdgasspeichern

Ort	Speicher	Unternehmen	Anteil von Gazprom	Art des Speichers	Arbeitsgas, mcm
Österreich	Haidach	RAG/astora/Gazprom Export	Astora und Gazprom Export einzige Vermarkter (100%)	Erschöpftes Erdgasfeld	2640
Deutschland	Katharina	Erdgasspeicher Peissen GmbH	50%	Kavernen	106
	Rehden	astora	100%	Erschöpftes Erdgasfeld	4400
Lettland	Incukalns	Latvijas Gaze	34%	Aquifer	2320
Serbien	Banatski Dvor	Srbijagas/Gazprom Germania	51%	Erschöpftes Erdgasfeld	450

Versorgungssicherheit auf dem Europäischen Erdgasmarkt

1. Kurzfristige Lieferausfälle aus Russland können in (West-) Europa aufgrund diversifizierter Bezugsquellen und verbesserter Infrastruktureinbindung gut kompensiert werden.
2. Insbesondere osteuropäische Mitgliedsstaaten müssen in Bezug auf Pipeline-Anbindung („Reverse Flows“), Erdgasspeicher und Lieferanten-diversifizierung weitere Anstrengungen unternehmen.
3. Strategische Erdgasspeicher sollten für kurzzeitige Ausfälle in Erwägung gezogen werden.
4. Versorgungssicherheit lässt sich insbesondere durch Energieeffizienz und den weiteren Ausbau Erneuerbarer Energien gewährleisten.